

Pressemitteilung vom 30. Juni 2004:

BKU kritisiert überquellende Gesetze und leere Kassen Behindertenhilfe muss wirtschaftlich und menschlich sein



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

In Zeiten leerer Kassen der öffentlichen Hand sind nach Ansicht des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU) wirtschaftliches Handeln und Effizienz gefordert. Der BKU fordert die Politik jedoch dazu auf, bei allen erforderlichen Sparmaßnahmen gleichzeitig aber auch die Handlungsspielräume für Soziale Dienstleister zu erhöhen, um der menschlichen Aufgabe gerecht werden zu können.

„Bürokratie und Überregulierung bestimmen inzwischen nicht nur in der Industrie, sondern selbst bei Behinderteneinrichtungen den Alltag,“ kritisiert die Vorsitzende des BKU-Arbeitskreises Soziale Ordnung, Elisabeth Schulte. In Zeiten leerer Kassen müsse ohnehin beim Personal gespart werden. Wenn dann die Bürokratie noch unverhältnismäßig viel Zeit beanspruche, gehe dies deutlich zu Lasten der menschlichen Betreuung der Behinderten, sagte Schulte, die als Geschäftsführerin des Unternehmerverbandes Soziale Dienstleistungen + Bildung e.V. in Duisburg arbeitet.

Schulte: „Allein über 20 umfangreiche Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Richtlinien und Vorschriften vom Heimgesetz über Heimmindestbauverordnung oder Fachkraftquoten bis zu Sozial- und Verlaufsberichten müssen von Behinderteneinrichtungen noch zusätzlich zu den Gesetzen beachtet werden, die ein Geschäftsführer in der Wirtschaft sowieso kennen muss. Die Erfüllung all dieser geforderten Berichte und Nachweise erfordert einen viel zu hohen Aufwand im Verhältnis zu dem Nutzen, der dadurch entsteht. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, die Bürokratie abzubauen und den Menschen wieder in den Vordergrund zu stellen.“

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Ihre Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 02 21 - 272 370.

u/press04/pmBehindertenhilfe

Georgstraße 18
50676 Köln (Zentrum)
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0
Fax 02 21 / 2 72 37 - 27
e-mail: service@bku.de
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der
Internationalen Christlichen
Unternehmervereinigung
UNIAPAC

Bankverbindung
Pax-Bank eG Köln
Kto-Nr. 137 370 10
(BLZ 370 601 93)